



Zentrale Universitätsverwaltung Abteilung 3 - Personal



709/2018

Halle (Saale), 11.06.2018

Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr.: 7-086/18-H

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Medizinische Fakultät, Universitätsklinik und Poliklinik für Innere Medizin IV, ist **ab dem 15.07.2017** bzw. **nächstmöglichsten Zeitpunkt** die auf bis zu 3 Jahre befristete Stelle einer/eines

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin/ Mitarbeiters

in Teilzeitbeschäftigung (65,0 %) zu besetzen. Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

Was Sie mitbringen:

- sehr gut abgeschlossenes Studium (Diplom/ Master) in Biologie, Biochemie, Molekularer Medizin oder vergleichbar
- Kenntnisse der Tumorbologie und Erfahrungen im Bereich der Zell- und Molekularbiologie sowie in der Zellkultur
- Kenntnisse im Bereich virale Transduktion und Crispr/Cas9 und/oder bioinformatische Vorerfahrungen sind von Vorteil.
- hohes Interesse an Tumorforschung und hohe Motivation
- Fähigkeit sich schnell in neue Problemstellungen einzuarbeiten
- Teamfähigkeit und selbständige, zielorientierte und verantwortungsbewusste Arbeitsweise
- gute Englischkenntnisse

Ihr Aufgabenbereich:

- Mitarbeit bei einem im Wilhelm-Roux-Programm der MLU geförderten Forschungsprojekt im Bereich molekulare Tumorbologie mit dem Ziel der Promotion
- Anwendung von Standardmethoden der Zell-, Molekularbiologie und Biochemie (Zellkultur, Western Blotting, qPCR) und State-of-the-Art Methoden aus dem Bereichen Next Generation Sequencing, Genom Editierung mit Hilfe von Crispr/Cas9 sowie Co-Immunopräzipitationen im Rahmen von ChIP- und RIP-Seq-Analysen, Zytotoxizitätsassays und in-silico Analysen
- Aufarbeiten und darstellen der Ergebnisse auf nationalen und internationalen Kongressen

Über uns:

- T-Zell-Lymphome zeichnen sich durch epigenetische und posttranskriptionelle Dysregulation und eine gestörte DNA-Reparatur mit konsekutiver Chemotherapieresistenz aus. In diesem Forschungsprojekt soll die Relevanz identifizierter rekurrenter genetischer Aberrationen in diesen Prozessen untersucht und auf dieser Basis neue therapeutische Ansätze entwickelt werden. Bei der Bearbeitung des Projektes kommen Methoden der Genetik (Herstellung von Mutanten), Molekularbiologie (Klonierungen, Sequenzierung) Zellbiologie (Zytotoxizitätsassays, Durchflusszytometrie) sowie Biochemie (Co-Immunopräzipitationen für RIP-Seq Analysen) zum Einsatz.
- Die Promotion erfolgt in einem jungen Team eingebettet in ein Umfeld mit kurzen Wegen, hoher fachlicher Kompetenz und guter Betreuung. Für die geplanten Arbeiten besteht eine sehr gute Ausstattung und Infrastruktur.
- Regelmäßig erfolgen Seminare, Labmeetings und Journalclubs. Die Teilnahme am Graduiertenprogramm der Fakultät wird unterstützt.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Dr. med. Thomas Weber, Tel.: 0345 557-7285, Fax: 0345 557-2925, E-Mail: thomas.weber@uk-halle.de

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Ihre Bewerbung richten Sie **bitte unter Angabe der Reg.-Nr.**

7-086/18-H mit den üblichen Unterlagen **bis zum 25.06.2018** an folgende E-Mail: innere4@uk-halle.de oder per Post an: Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Universitätsklinik und Poliklinik für Innere Medizin IV, Hämatologie und Onkologie, Ernst-Grube-Str. 40, 06120 Halle (Saale).

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen.

Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt wurde. Eine elektronische Bewerbung ist möglich.